

Wer haut uf d Pauke?

Die Seniorenbühne am Altersnachmittag der Rotkreuzhelferinnen Thalwil

Die Seniorenbühne Zürich wurde 1975 gegründet. Als erste dieser Art in der Schweiz spielt sie aus Freude als Senioren für Senioren. Sie stellt dar, was uns bewegt. Sie verschafft damit Pensionierten eine kreative Tätigkeit mit sinnvollem, gepflegten Theaterspiel und das tut sie mit Erfolg, wie die Besucherzahlen der Saison 1989/90, über 12000 Zuschauer in 76 Auftritten beweisen. Es ist Tradition geworden, dass die Seniorenbühne zum Ende der Spielzeit in Thalwil spielt. Am Mittwochmorgen, 2. Mai, konnten wir persönlich miterleben, wie ein Bühnenbild entsteht. Da waren fleissige Techniker an der Arbeit, ebenfalls Senioren. Kulissen-Requisiten wurden aufgestellt, die Beleuchtung und der Ton (play back) mussten stimmen usw. Frau D. Strahm ist eine fleissige Helferin. Auch das Bühnenbild ist vortrefflich gelungen, mit dem Lindenplatz und dem Wohnzimmer von Meilis. Frau Tullo begrüsst die Ausführenden und Gäste recht herzlich und freute sich, dass trotz schönem Wetter eine grosse Anzahl Senioren erschienen sind. Frau Magdalena Pfister von der Seniorenbühne dankte allen für ihr Kommen und wünscht den Zuhörern viel Freude am heiteren Spiel. „Wer haut uf d Pauke?“ Das Stück ist von Hedi Wehrli verfasst und von Joe Stadel-

mann dramaturgisch bearbeitet. Zur Aufführung „Wer haut uf d Pauke?“ handelt von einem Fabrikanten, der keine Lust mehr hat, standesgemäss zu leben. Seine beruflichen Erfolge sind ihm überdrüssig geworden und er zieht in eine fremde Gegend. Er wollte im geheimen Gutes tun und auch die allein herrschenden Bürger beobachten. Besonders der Sepp ist ihm eingefallen, sein Benehmen und Einsamkeit - also auch ein Aussteiger, denkt er. Denn vor vielen Jahren, als Sepp noch bessere Tage gesehen hatte, war er die Stütze der Dorfmusik. Helbling schloss Freundschaft mit ihm. Bei der Fahnenweihe der Musikgesellschaft klärt sich der Fall Helbling.

Die Akteure haben grossartig gespielt - vom Hauptdarsteller bis zur kleinsten Rolle. Das Durchschnittsalter ist doch 74. Man kann der Seniorenbühne gratulieren, sie bringt Talente zum Vorschein, von denen die Darsteller in jungen Jahren nur träumen konnten. Wie wir vernommen haben, proben sie schon für das nächste Stück.

Der nächste Altersnachmittag findet am 30. Mai statt.

Rotkreuzhelferinnen Thalwil/eh.